

Verwaltungspsychologie I

Persönlichkeit



Ablauf 6. Themengebiet

1. Zeiteinheit: Grundlagen Persönlichkeit

2. aSs: Umgang mit Heterogenität und Diversität

3. Zeiteinheit: Dimensionsbasierte Persönlichkeitsmodelle

1. Was macht unsere Persönlichkeit aus?

2. Persönlichkeitsmodelle

1. Was macht unsere Persönlichkeit aus?

2. Persönlichkeitsmodelle



Zum Einstieg



In Kleingruppen:

"Welche Typen haben Sie während Ihres Studiums am BWZ oder in der Verwaltung bereits kennengelernt?"

- → Geben Sie diesen Typen einen Namen!
- → Schreiben Sie 3-5 Eigenschaften, die Sie mit dem Typen verbinden, auf
- → Tragen Sie Ihre Gedanken in ILIAS zusammen, danach sammeln wir im Plenum



Grundlagen Persönlichkeit

Gesamtheit aller einzigartigen, relativ überdauernden
Eigenschaften von Menschen, die deren Erleben und Verhalten in verschiedenen Situationen beeinflussen

- Beeinflusst Wahrnehmung, Kommunikation und Verhalten
- Stabiles Auftreten von Eigenschaften und Merkmalen in bestimmten Situationen = Dispositionen (auch Veranlagung, Tendenz, Neigung)
- Führt zu einer Einzigartigkeit



Grundlagen Persönlichkeit

- Trait = stabile Persönlichkeitseigenschaft:
 - → zeitlich überdauernde Verhaltenstendenzen
 - → beeinflusst durch Charakter und Temperament
 - → weitere Einflussfaktoren: Motive, Bedürfnisse, Werte, Einstellungen

- State = Momentaner Zustand einer Person:
 - → situative und affektive Reaktion auf Situation
 - →Bedürfnisse und Motivzustände können auch beeinflussend wirken

1. Was macht unsere Persönlichkeit aus?

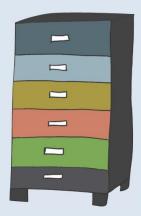
2. Persönlichkeitsmodelle



Wie lassen sich Personen voneinander unterscheiden?

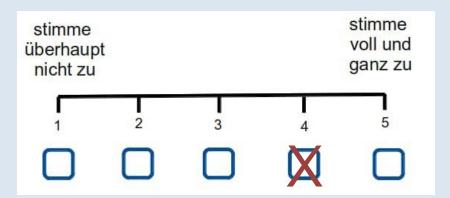
Typologische Modelle

Persönlichkeitstypen z.B. nach Riemann-Thomann

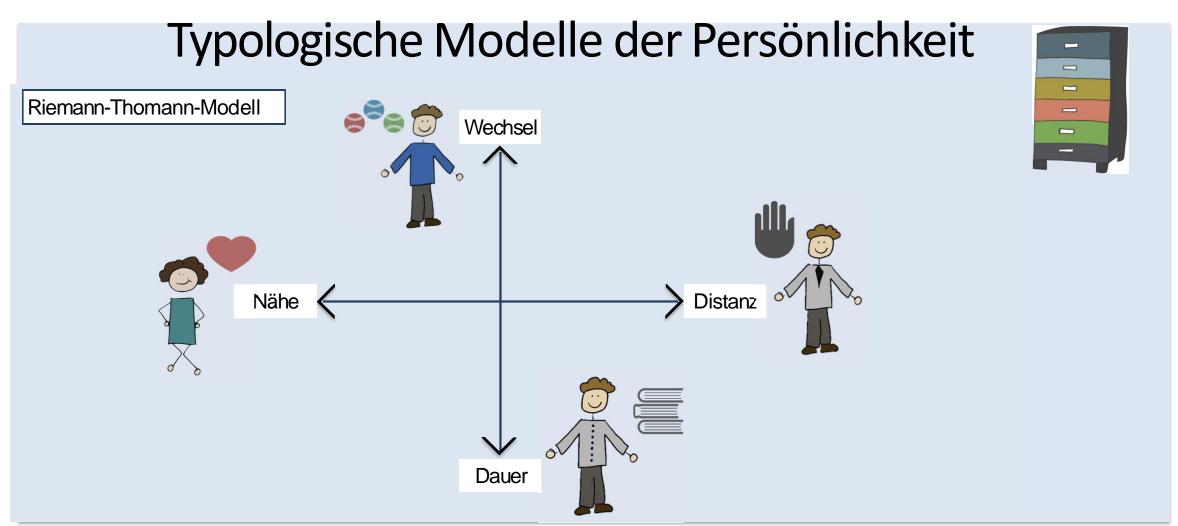


Dimensionsbasierte Modelle

Persönlichkeitseigenschaften z.B. Big Five









Ihre Aufgabe



Befassen Sie sich in Ihrer Gruppe mit einem "Typen":

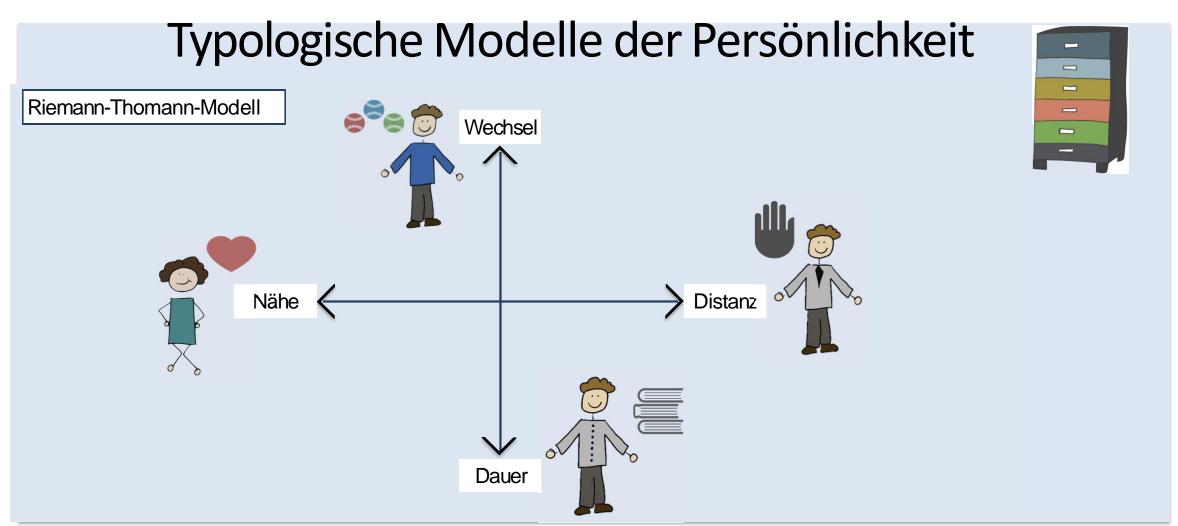
Lesen Sie die Beschreibung und beantworten Sie die Fragen (z.B. auf Flipchart, Ipad...)

- Wie verhält sich eine Person dieses "Typen" vermutlich im Alltag?
 - Was sind Stärken & Schwächen dieser Person?
- 2. Stellen Sie sich vor, Sie sind Führungskraft einer Person dieses "Typen": Was müssten Sie beachten, wenn Sie dieser Person eine Aufgabe übertragen:
 - ➤ In welchen Tätigkeiten / Situationen würde sich diese Person eher wohlfühlen?
 - Welche T\u00e4tigkeiten / Situationen w\u00fcrden diese Person eher stressen?

Präsentieren Sie die Ergebnisse im Plenum!

Gruppe 1: Dauer Gruppe 2: Distanz Gruppe 3: Nähe Gruppe 4: Wandel







Fazit Riemann-Thomann Modell (Typologische Persönlichkeitsmodelle)

Vorteile des Modells:

- 1. besseres Verständnis über eigene Persönlichkeit und Verhaltensweisen
 - Identifikation eigener Stärken und Schwächen
- 2. Verbessert Kommunikation durch gemeinsames Vokabular Beschreibung von Persönlichkeitsmerkmalen
 - Reduziert Missverständnisse, erhöht Verständnis für einander → bessere Konfliktfähigkeit
 - Stärken jedes Einzelnen können besser genutzt werden
- 3. Hilft in der Personalentwicklung
 - gezielte Förderung von Mitarbeitern durch Identifikation von individuellen Entwicklungsbedarfen
 - Führungskräfte können Führungsstil an Persönlichkeitstypen der Mitarbeiter anzupassen
- 4. Unterstützt in beruflicher Orientierung
 - Hilft Berufe oder Tätigkeiten zu finden, die zum Persönlichkeitstypen passen

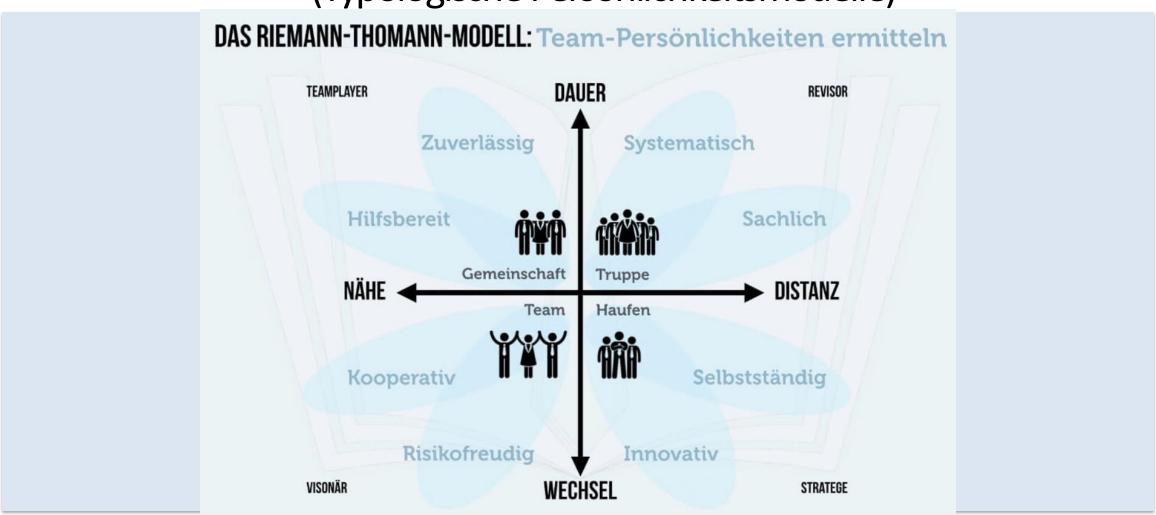
Nachteile des Modells:

- 1. Vereinfachung/Stereotypisierung durch zu wenig Typen/Spielraum
 - Fördert Schubladendenken, Nuancen werden übersehen \rightarrow Besser in dimensionsbasierten Modellen
- 2. Feste Typen heißt nicht feste Persönlichkeit in allen Situationen (nicht in allen Kontexten anwendbar)
 - Persönlichkeit ändert sich mit der Zeit und Verhalten kann in verschiedenen Kontexten variieren



Fazit Riemann-Thomann Modell

(Typologische Persönlichkeitsmodelle)





Fazit Riemann-Thomann Modell (Typologische Persönlichkeitsmodelle)

Vorteile des Modells:

- 1. besseres Verständnis über eigene Persönlichkeit und Verhaltensweisen
 - Identifikation eigener Stärken und Schwächen
- 2. Verbessert Kommunikation durch gemeinsames Vokabular Beschreibung von Persönlichkeitsmerkmalen
 - Reduziert Missverständnisse, erhöht Verständnis für einander → bessere Konfliktfähigkeit
 - Stärken jedes Einzelnen können besser genutzt werden
- 3. Hilft in der Personalentwicklung
 - gezielte Förderung von Mitarbeitern durch Identifikation von individuellen Entwicklungsbedarfen
 - Führungskräfte können Führungsstil an Persönlichkeitstypen der Mitarbeiter anzupassen
- 4. Unterstützt in beruflicher Orientierung
 - Hilft Berufe oder Tätigkeiten zu finden, die zum Persönlichkeitstypen passen

Nachteile des Modells:

- 1. Vereinfachung/Stereotypisierung durch zu wenig Typen/Spielraum
 - Fördert Schubladendenken, Nuancen werden übersehen \rightarrow Besser in dimensionsbasierten Modellen
- 2. Feste Typen heißt nicht feste Persönlichkeit in allen Situationen (nicht in allen Kontexten anwendbar)
 - Persönlichkeit ändert sich mit der Zeit und Verhalten kann in verschiedenen Kontexten variieren



Persönlichkeit Teil 1 - Zusammenfassung

- Persönlichkeit kann sich von aktuellem Verhalten unterscheiden.
- Typologische Modelle ordnen Personen zu Typen zu
- Einfach & verständlich, aber ungenau & stereotyp!

1. Was macht unsere Persönlichkeit aus?

2. Persönlichkeitsmodelle



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Fragen senden Sie eine E-Mail an:

niklas.luebbeling@gmail.com

18.01.2025